

Dass Tscheu-tsch'ü verloren war und geschlagen worden, sei einzig aus diesem Grunde geschehen. Höhere und Niedere seien getrennten Sinnes, es sei unmöglich, den Feind zu besiegen. Meng-kuan besitze grosse Thatkraft und Verwendbarkeit für die Schrift und den Krieg. Sie machten daher den Vorschlag, dass Meng-kuan Strafe verhängen solle.

Die von Meng-kuan befehligten Krieger der Leibwache des Nachtlagers waren stark, tapfer und kühn. Zugleich befehligte er die Kriegsmänner des Landes in der Mitte des Gränzpasses. Er selbst hielt gegen Pfeile und Steine Stand. Er schlug den Feind in zehn Schlachten und nahm Thsi-wan-nien gefangen. Seine Macht floss dem Volke Ti-khiang Schrecken ein. Nachdem er wieder Hiao-wei der östlichen Khiang geworden, wurde er an den Hof berufen und zum Heerführer der Rechten ernannt.

Als Lün, König von Tschao, sich die Rangstufe des Kaisers anmasste, zog er in Betracht, dass Meng-kuan an seinem Aufenthaltsorte Verdienste bekundet hatte, und setzte ihn zu einem den Süden beruhigenden Heerführer ein. Zugleich liess er ihn die Sache der Kriegsheere des Nordens des Stromes beaufsichtigen, liess ihm ein Abschnittsrohr und hiess ihn in 宛 Yuen sich aufstellen.

平 Ping, der Sohn Meng-kuan's, war der die Spitzen anführende Heerführer des Königs 允 Yün von Hoai-nan. Derselbe wollte Lün strafen und fiel in dem Kampfe. 孫秀 Sün-sieu erwog, dass Meng-kuan im Besitze von Streitkräften sich auswärts befinde. Er sagte fälschlich, Ping sei durch die Krieger des Königs Yün getödtet worden. Man verlieh Meng-kuan die Stelle eines Heerführers der gehäuften Armbrüste, um ihn zu beruhigen.

Das gerechte Kriegsheer hatte sich bereits erhoben, und man rieth Meng-kuan oftmals, sich mit Kiung, König von Thsi, ins Einvernehmen zu setzen. Meng-kuan bemerkte, dass in dem Saale des Kaisers des purpurnen Palastes <sup>1</sup> keine anderen Veränderungen sich zeigen. Er glaubte daher, dass Lün diesem entspreche. Zuletzt befolgte er nicht den Rath der Menge und hielt fest an Lün. Als der Kaiser wieder eingesetzt wurde,

<sup>1</sup> Der purpurne Palast ist ein Sternbild in der Nähe des Nordpols.